



Um unsere Arbeit planen und fortführen zu können, brauchen wir auch weiterhin Ihre Hilfe. All unseren Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön, viele halten uns von Beginn an die Treue. Über jeden neuen Spender freuen wir uns natürlich sehr. INTERPLAST informiert Sie regelmäßig über geleistete Arbeit in seinem Jahresheft, die Sektion durch Pressemitteilungen und einem Rundbrief an alle Spender zum Jahresende.

**Spendenkonto der
Interplast-Sektion Vreden
bei der Sparkasse Westmünsterland:
IBAN : DE 16 4015 4530 0051 1299 22**

Vergessen Sie nicht, im „Verwendungszweck“ Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Unsere Mitglieder arbeiten unentgeltlich und in ihrer Urlaubszeit für INTERPLAST. Spendengelder werden für medizinische Verbrauchsgüter, Medikamente, Instrumente etc. benötigt. Langfristig finanzieren wir das neu erbaute Chirurgie Gebäude in Murunda/Ruanda, haben OP-Trakt und Chirurgische Station in Kamuli/Uganda renoviert und erneuern das Dendencamp in Eritrea.



Dr. med. Arnulf Lehmkoester,
Gründer und langjähriger Chefarzt der
Abteilung Plastische Chirurgie am St.
Marien-Hospital Vreden, später Borken.
Leiter Interplast-Germany Sektion Vreden
e.V. ca. 50 Einsätze fanden unter seiner
Leitung statt.

- Pakistan/Quetta:** 1998,2000
 - Afghanistan/Jaghori:** 2002,2004
 - Estland/Tallinn:** 2001,2004
 - Kongo/Kikwit:** 2012,2016
 - Nepal/SKMH,Sankhu:** 2000, 2002, 2003, 2006, 2012
 - Eritrea/Asmara:** 1998, 2001, 2003, 2005, 2008, 2010, 2012, 2013, 2015, 2017
 - Jemen/Taizz:** 2007, 2009, 2010 2x, 2011, 2013, 2015
 - Ruanda/Gahini:** 2005, 2008
 - Ruanda/Kaduha,Butare:** 2006
 - Ruanda/Murunda:** 2009, 2010, 2011 2x, 2012 2x, 2013, 2014 2x, 2015 2x, 2016 4x, 2017, 2018
 - Iran:** 2014
 - Uganda/ Kamuli:** 2015, 2016, 2017 2x
 - Indien:** 2018
- Ca. 70 Ärzte, Schwestern und Techniker nahmen an den Einsätzen der Sektion Vreden teil



**Interplast Sektion Vreden
Händelstr. 30 • 48691 Vreden
Tel.: 02564 31483**

www.interplast-germany e.V. sektion vreden
arnulf@dr-lehmkoester.de

„Es ist nicht unser Verdienst, in einer Welt des Wohlstandes und der optimalen medizinischen Versorgung geboren worden zu sein, und es ist nicht deren Schuld, mit einer Fehlbildung oder Verbrennung in einem Entwicklungsland aufzuwachsen, in dem es für die Armen keine Möglichkeit der Plastischen Chirurgie gibt. Lasst uns deshalb diese Ungerechtigkeit ausgleichen – soweit es in unserer Macht steht.“

Prof. Dr. Gottfried Lemperle gründete INTERPLAST-Germany e.V. 1980.
Die Idee brachte er aus den USA.

Hilfe zur Selbsthilfe

Unser neues Chirurgiegebäude in Murunda/Ruanda ist in Betrieb!



INTERPLAST wurde 1965 in den USA gegründet und ist seitdem zu einer weltweiten Organisation geworden. Seit 1980 werden von INTERPLASTZ-Germany e.V. jährlich über 4000 Patienten mit plastisch-chirurgischen Problemen in Afrika, Asien und Südamerika operiert. Die Vredener Sektion wurde 1997 von Dr. Arnulf Lehmkoester gegründet, 57 Einsätze hat sie seitdem durchgeführt.

EINSATZLÄNDER - PARTNER

Seit der Gründung unserer Sektion waren wir in insgesamt 11 Ländern Asiens und Afrikas und Europas tätig (siehe Übersicht auf der letzten Seite). Unser ständiges Projekt im Jemen ruht z.Zt., da wir aufgrund der Kriegssituation nicht einreisen und arbeiten können. So sind wir dauerhaft zur Zeit in drei Ländern Afrikas tätig.



1. Eritrea

Unser erster Einsatz im Jahre 1998 führte uns nach Eritrea. Eine Organisation, die sich dort um Versehrte des langen Krieges mit Äthiopien kümmerte, fragte an, ob wir helfen können: Patienten mit Druck-Liege-Geschwüren nach Querschnittslähmung warten dringend auf Hilfe. Zehn mal sind wir seitdem dort gewesen und haben pro Einsatz etwa 30 Lappenplastiken durchgeführt. Dort können wir auf einen OP, eingerichtet vom Hammer Forum, zurückgreifen. Und immer bereiten Dr. Haile und Rezene den Einsatz penibel vor und gewährleisten die Nachsorge im Hospital des Denden-Camps mit den Pflegern und Schwestern dort.



2. Ruanda

Seit 2005 sind wir mehr als 20 mal in Ruanda zu operativen Einsätzen gewesen, seit 2009 nun in unserem dauerhaften Projekt in Murunda im Nordwesten des kleinen Landes. Das Distriktkrankenhaus in Murunda liegt weit ab der Hauptstadt. Zunächst musste ein Gästehaus errichtet werden, damit wir überhaupt eine Bleibe auf unseren Einsätzen haben. Auch ein neues Chirurgiegebäude (siehe Seite 1) wurde finanziert, ebenso wie die Einrichtung. Der größte Teil des Geldes stammt von unseren treuen Spendern, aber auch „Bild Hilft - Ein Herz für Kinder“, das BMZ und das Bistum Münster haben uns bei der Finanzierung geholfen. Seit drei Jahren nun können wir im neuen Gebäude operieren.



3. Uganda

2014 meldete sich eine 70-jährige Dame aus Uganda, Esther Walubo, auf unsere Aktivitäten in Afrika aufmerksam geworden durchs Internet. Sie leitet in Kamuli eine Fraueninitiative und fragte an, ob wir helfen können.

So entstand unser jüngstes Projekt im Kamuli-Mission-Hospital, wo wir nun auch schon 5 mal operierten. Und nicht nur das: für die Renovierung des OP-Traktes sowie der chirurgischen Station konnten wir größere Summen zur Verfügung stellen. Ein Container erreichte zu Weihnachten 2017 das Hospital, so dass nun auch neue Betten und Weiteres zur Verfügung stehen.

